

## **Ergebnisprotokoll der Sitzung des Agenda-Forums Essen (AF)**

13. Mai 2004, 17:00 bis 19:00 Uhr, Rathaus

**TeilnehmerInnen:** Hermann Hibbe, Jörg Höfeld, Axel Jürgens, Brigitte Liesner, Horst Mühlnickel, Doris Pfeiffer, Margret Rasfeld, Herr von Wasen, Dr.Ing. Irene Wiese-von Ofen

**Protokoll:** Doris Kunstdorff

**Moderation:** Dr.-Ing. Irene Wiese-von Ofen

### **Tagesordnung:**

- Top 1      Formalia
- Top 2      Freiraum
- Top 3      Fund-Raising
- Top 4      Aktuelle Agenda-Projekte der Agenda-Schule Holsterhausen
- Top 5      Bericht vor dem Rat und   aktuelle Zwischenbilanz
- Top 6      Bericht Agenda-Gespräche - Sachstand -
- Top 7      Bericht Freiwilligenagentur -
- Top 8      Auszeichnung Agenda-Projekt   Färbergärten
- Top 9      „Wir sind eine Stadt“ - Sachstand -
- Top 10     Sonstiges

### **TOP 1 Formalia**

Die neue Broschüre wird an alle, die zur heutigen Sitzung nicht kommen konnten, verschickt.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird in Kürze per Mail, bzw. für alle ohne Interzugang per Post versandt.

Um Herrn Jürgens zu entlasten, hat sich Frau Kunstdorff bereit erklärt, Ergebnisprotokolle von den Treffen des AF zu schreiben.

### **TOP 2 Freiraum**

Veranstaltungshinweise, Informationsmaterial, u.ä.:

- „Zugänge zum Wasser“ – Städtebauliches Kolloquium Sommersemester 2004  
Veranstaltungsreihe der Universität Dortmund, Fachhochschule Dortmund u.a. ,  
Internet: z.B.: [www.rp.uni-dortmund.de/stb](http://www.rp.uni-dortmund.de/stb)
- „Alles neu macht der Mai“ – Ergebnisse des bundesweiten Kongress „Effizienz  
statt Entlassung – Nachhaltiges Wirtschaften schafft Arbeitsplätze vor Ort“  
zu bestellen bei Agenda-Transfer: [www.agenda-transfer.org](http://www.agenda-transfer.org)
- „Runder Tisch – Nachhaltiges Wirtschaften“ , Dienstag 29.06.2004 von 10.30 –  
13.00,  
Planung zur Fortsetzung der o.g. Kongressreihe von Agenda-Transfer, s.o.
- neues Informationsportal „handwerk21plus“ – Nachhaltiges Wirtschaften im  
Handwerk
- am 15. – 17. Juni findet in Köln eine Fortbildung statt zum Thema: Service-  
Learning  
Veranstalter: ELSA (European Service Learning Association)  
(weitere Info's bei Margret Rasfeld)

Bericht von Margret Rasfeld:

- Die Agenda-Schule wurde Sieger des Bundeswettbewerbs „Buddies“ und hat den „Buddy-Power-Award“ erhalten
- Ebenso erhielt die Agenda-Schule einen Preis für das Projekt „Nachbarschafts-Café“. Die Eröffnung ist geplant für den 3. Juni 2004. Das Projekt wird gefördert von der Körber-Stiftung.

Demnächst ist eine Veranstaltungsreihe mit Pro Asyl geplant. In moderierten und vorbereiteten Gesprächen werden Flüchtlinge aus ihrem Leben, ihren Fluchterfahrungen und dem Leben hier erzählen. Den Veranstaltern ist wichtig, dass die Menschen nicht „vorgeführt“ werden, sondern dass Verständnis und Solidarität gestärkt, Ängste abgebaut werden.

Von Axel Jürgens kam die Anregung, mit der Neuen Essen Welle Kontakt aufzunehmen, um Teile dieser Veranstaltungen evtl. aufzuzeichnen und über den Bürgerfunk auszustrahlen.

### **TOP 3 Fundraising (FR)**

Doris Kunstdorff erläuterte kurz die Schwerpunkte ihrer aktuellen Hausarbeit, die im Rahmen der Fundraising-Ausbildung bis Anfang Juli fertig gestellt werden muss. Das Thema ist die Analyse von FR-Instrumenten mit den Schwerpunkten: Darstellung der aktuellen und anvisierten FR-Instrumente, Stärken- und Schwächen-Analyse der einzelnen Instrumente und Darstellung der Zukunftsfähigkeit der Instrumente. Ziele des Agendaforums sind die Gewinnung von Neuspenden (sowohl was Zeit- und Sachspenden angeht als auch Geldspenden) und eine stärkere Bindung der bisherigen Unterstützer und Unterstützerinnen. Frau Kunstdorff hat vorgeschlagen, einen Fundraising-Workshop durchzuführen, damit sich alle Interessierten intensiv mit dieser Thematik auseinandersetzen können. Als Ausgangsbasis für den Workshop werden die Ergebnisse der o.g. Hausarbeit genutzt. Der Vorschlag wurde angenommen; Termin und Ort müssen vom Agendaforum noch festgelegt werden.

Eine konkrete FR-Idee von Herrn von Wasen: Rathaus – Konzerte und/oder Veranstaltungen in dem neuen Gebäude in der Essener Innenstadt „Come In“

(TOP 6 vorgezogen)

Die bisherigen Agenda-Gespräche sind ein gutes Beispiel für Zeit-, Sach- und Geldspenden:

die Referenten standen kostenlos zur Verfügung (Verzicht auf Honorare), der Raum wurde zur Verfügung gestellt, die Bewirtungskosten wurden z.T. privat „gesponsert“. Als Erfolg ist zu werten, dass das KWI und Agenda-Forum die Agenda-Gespräche fortsetzen werden. In der nächsten Reihe wird es um die Themenschwerpunkte „Großbritannien“ und „Arbeit“ gehen.

Die Veranstaltung zum Thema „Wasser“ erweist sich in der jetzigen, konzeptionellen Phase schwieriger als zunächst angenommen. Dies liegt zum einen an der Vielfalt des Themas, also an den zahlreichen möglichen Ansätzen (von lokalen Problemen z.B. Flächenentsiegelung u.ä. bis hin zu den globalen Konflikten wie Kriege um Wasser, Zugang zu sauberem Trinkwasser usw.), zum anderen an der Komplexität jedes einzelnen Problems an sich. Zurzeit gibt es noch kein griffiges Gesamtkonzept für eine Veranstaltung (bzw. eine Reihe). Über Herrn Hurck steht das Agendaforum mit der Emscher Genossenschaft im Gespräch, die grundsätzlich an einer Zusammenarbeit diesbzgl. interessiert ist.

#### **TOP 4 Aktuelle Agenda-Projekte der GS Holsterhausen**

- Interkulturelle Lektüre: bei Recherchen der Schülerinnen und Schüler stellten sie fest, dass es wenig geeignete interkulturelle Lektüre gibt; sie wollen jetzt selbst eine solche Auswahl zusammenstellen, ein Faltblatt dazu erstellen und in der Mayer'schen Buchhandlung Lesung veranstalten
- In Kooperation mit der Hochschule für Buchdruck und –design in Leipzig wird das „Buch der Kulturen“ gebunden; über den Verkauf von „Buchaktien“ im Wert von 25 Euro werden die Kosten – teilweise – vorfinanziert. Die Aktien-Inhaber erwerben pro Aktie ein Buch-Exemplar.
- neue Idee: auch das Projekt „Verantwortung“ soll dokumentiert werden. Als Buch in 5000-er Auflage lägen die Produktionskosten bei ca. 15.000 Euro; aus dem Agenda-Forum kam die Anregung statt dessen über die – kostengünstigere – Variante einer Broschüre nachzudenken, so könnte z.B. auch das Design der Agenda-Broschüre verwendet werden.

#### **TOP 5 Bericht vor dem Rat und aktuelle Zwischenbilanz**

Ende März berichtete Frau Wiese von Ofen im Rat der Stadt Essen über die Aktivitäten des Agendaforums und stellte den (druckfrischen) Zwischenbericht 2004 vor. Beides wurde vom Oberbürgermeister und dem Rat wohlwollend anerkannt. Es wurde angeregt, den Zwischenbericht an geeigneten Stellen zu verbreiten, z.B. in Arztpraxen, Zügen, u.ä.

#### **TOP 6 Bericht Agenda-Gespräche**

siehe Ende TOP 4

#### **TOP 7 Freiwilligenagentur**

Frau Wiese von Ofen berichtete von dem Gespräch mit Frau Krüger von der Stiftung Fairnetzen. Das Gespräch fand statt bei der Vorstandssitzung des Agendaforums am 4.5.

#### **Auszug aus dem Vorstandsprotokoll:**

Fairnetzen (Stiftung der BOV AG) hat von der Stadt Essen den Auftrag erhalten, ein Konzept zum Aufbau einer Freiwilligenagentur, als Servicestelle für bürgerschaftliches Engagement in Essen, zu entwickeln. Für diese Aufgabe steht ein Zeitrahmen von ca. einem Jahr zur Verfügung; für diese Zeitspanne ist auch die Finanzierung der anfallen Sach- und Personalkosten (1 Stelle) durch Sponsoren- und Stiftungsgelder gesichert. Diese Mittel wurden von Fairnetzen selbst eingeworben; von der Stadt Essen wurden keine finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt. Frau Krüger stellte den aktuellen Entwicklungs- und Diskussionsstand vor. Bei den Anwesenden herrschte Übereinstimmung vor, dass zwischen der – geplanten – Freiwilligenagentur und dem AF zwar gemeinsame „Nahtstellen“ bestehen, dass die jeweiligen Profile jedoch unterschiedlich sind. Vom Vorstand des AF wurde empfohlen, den Arbeitskreis, der bisher aus Frau Krüger (Fairnetzen) und MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung besteht, zu öffnen und VertreterInnen aus Essener Verbänden, die viel Erfahrung mit Freiwilligenarbeit haben, bereits in die Entwicklungsphase mit einzubeziehen. Frau Krüger regte auch die Mitarbeit des AF in dem Kreis an. In der anschließenden Diskussion (ohne Frau Krüger) wurde die

Teilnahme an dem Arbeitskreis beschlossen unter der Voraussetzung, dass auch andere Freiwilligen-Verbände vertreten sind.  
Als Vertreterin des AF wurde Frau Kunstdorff benannt.

Frau Rasfeld berichtete, dass sie z.T. am Aufbau einer Freiwilligenagentur für Jugendliche arbeite - evtl. mit der Caritas.

### **TOP 8 Auszeichnung Agenda-Projekt Färbergärten**

Herr Jürgens berichtete von dem erfolgreichen Pressetermin Ende März. Anlass war die Auszeichnung des Projektes Färbergärten an der Gesamtschule Essen-Süd als Agendaprojekt. Nicht nur die Presse-Resonanz war gut, auch „nach innen“ hat sie eine große Wirkung – als Anerkennung für die beteiligten Kinder, Jugendliche und Erwachsenen. Die Agenda-Urkunde soll eingerahmt und aufgehängt werden.

Herr Jürgens erläuterte, dass die Vorbereitungen für diesen Pressetermin sehr zeitintensiv gewesen wären und regte an, bei folgenden Terminen die Arbeiten zu verteilen.

### **TOP 9 „Wir sind eine Stadt“ – Sachstand**

Das Projekt ruhte eine Zeit lang, insbesondere um dem Großprojekt „Lernwelten Essen“ genügend Zeit zu geben, um Strukturen, Arbeitsformen, etc. zu entwickeln. Inzwischen wurde der Kontakt zu Frau Boos-Nünning wieder aufgenommen und es werden in Kürze die ersten Überlegungen dazu stattfinden, wie dieses Projekt angegangen werden kann und wo evtl. Anknüpfungspunkte zu Lernwelten Essen liegen könnten.

Nächstes Agenda-Forum: Mittwoch, 14. Juli 2004
--

Veranstaltungshinweis:

Das Kunst- und Agenda-Projekt „Atavus“ unter der Leitung von Peter Reichenbach lädt alle Interessierten Aktiven des Agenda-Forums zur "Proklamation des Atavismus" zu einer Abschlußfeier am **Do, 15.7.04** in der Schleifmühle von 15.00-18.00 Uhr ein. Es gibt eine Kunstausstellung, Vorträge und ein Büffet. Bitte anmelden wen es möglich ist. Weiter Infos unter [www.zukunftspfad-nrw.de](http://www.zukunftspfad-nrw.de) unter Atavus

Ort: Schleifmühle, Eschenstr. 14, 45136 Essen

*„Nachhaltige Entwicklung, das meint auch, Teil eines großen Gedankenprozesses zu sein, der seine Kraft durch Teilhabe vieler Menschen mit vielen unterschiedlichen Ideen erfährt.“*  
Volker Hauff, Vorsitzender des Rates für Nachhaltige Entwicklung

*„Ich empfinde das hier schon als Einblick in die Künstlerwelt, man fühlt sich richtig als ein Teil von ihr und das gibt einem einen richtigen Schub. Seit dem Projekt bin ich selber viel interessierter an Kunst. Ich male auch in meiner Freizeit viel mehr. So ist man selbst Teil dieser Prozedur, man wird selbst zum Künstler. Atavus ist wie eine Plattform, auf der man alle Ideen verwirklichen kann.“*  
Jubin Hadadi-Moghadam, Schüler der Gesamtschule Essen-Süd